

Er liebte sie bis ans Ende

Disclaimer: this is an automatically generated machine transcription - there may be small errors or mistranscriptions. Please refer to the original audio if you are in any doubt.

Date: 03 April 2026

Preacher: Daniel Arn

[0:00] Guten Morgen, herzlich willkommen zum heutigen Gottesdienst am Karfreitag.! Ich wechsle auf Hochdeutsch. 1952 ist das Jahr.

! Da startete die Amerikanerin Florence Chadwick ihren Rekordversuch.! Sie wollte von der Insel Catalina 42 Kilometer bis zur kalifornischen Küste schwimmen im Winter.

15 Stunden kämpfte sie sich durchs eisige Wasser. Plötzlich kam dichter Nebel auf, sodass sie kaum mehr etwas sah. Schließlich gab sie ihren Rekordversuch auf. Als sie auf dem Rettungsboot war, fand sie heraus, dass die Küste knapp ein Kilometer noch weit weg war. Aber sie konnte die Küste nicht sehen und hat kurz vor dem Ende aufgegeben. 2006, der junge Brite David Sharp macht sich auf den Weg, den Mount Everest alleine zu besteigen. Bis auf 8500 Meter Höhe hat er es geschafft. Er hat den Gipfel schon gesehen. Er kollabierte, konnte nicht mehr aufstehen. Über 30 Bergsteiger gehen an ihm vorbei zum Gipfel, helfen ihm nicht. Und da stirbt er alleine gelassen auf 8500 Meter Höhe, liegt bis heute noch da. So starb David Sharp kurz vor dem Ziel, weil er verlassen wurde. 1954, das letzte

Beispiel an den Olympischen Spielen. Der Marathonläufer Jim Peter kollabierte nur wenige Meter vor der Ziellinie. Wir sehen, wie er hier schon ins Stocken gerät. Riesenabstand zum Zweitplatzierten, hätte den Rekord geholt, klappt unter dem Druck zusammen und überlebt es nur knapp. Er schafft es nicht mehr bis ans Ende. Und das sind nur drei von vielen weiteren Beispielen von Menschen, die es nicht bis ans Ende geschafft haben. Entweder hat ihnen niemand geholfen oder sie wurden alleine gelassen oder sie waren isoliert oder weil alle gegen sie waren. Es hat keinen Sinn mehr ergeben. Sie haben eine Nebelwand gesehen, das Ziel nicht mehr. Es könnten tausend Gründe sein. Und ihr merkt wahrscheinlich auch, woraus die Predigt oder worauf die Predigt abzielt heute. Der Titel sagt schon alles. Er, Jesus, liebte sie bis ans Ende.

Unter allen Menschen, die jemals auf der Welt gelebt haben, das sind Milliarden, gibt es nur einen einzigen Menschen, der wirklich bis ans Ende gegangen ist, bis zum Äußersten und der geliebt hat bis zur Vollendung.

[3:04] Heute Morgen am Karfreitag soll uns diese Liebe Jesu besonders groß werden.

Besonders wertvoll. Und der Predigtext heute aus Johannes 13 passiert nur auf einem Vers. Vers 1. Und trotzdem könnten wir alle Karfreitage bis zum Ende unseres Lebens füllen mit diesem einen Vers. Das Ziel heute Morgen ist, dass wir überwältigt sind, betroffen sind, aber auch dankbar aufs Kreuz blicken, wo Jesus, der Sohn Gottes, den ultimativen Beweis seiner Liebe gezeigt hat.

Wir haben hier den Text von Johannes 13, Vers 1. Ich lese vor. Vor dem Passafest aber, als Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, aus dieser Welt zu dem Vater hinzugehen, da er die Seinen, die in der Welt waren, geliebt hatte, liebte er sie bis ans Ende.

Und wir schauen uns diesen Vers in drei Abschnitten an. Im letzten Abschnitt möchten wir die meiste Zeit verbringen und uns da Gedanken machen, was es genau an sich hat, da dieses bis ans Ende. Was heißt das genau?

Wir fangen am vorne an. Als seine Stunde gekommen war. Vor wenigen Tagen ist die Rakete Artemis 2 gestartet Richtung Mond.

Habt ihr das sicherlich gesehen. Und wer das etwas mitverfolgt hat, weiß, was alles zusammenspielen muss, dass am Schluss dieser Countdown starten kann.

[5:00] Zehn, neun, acht. Tausende von Menschen haben jahrelang gearbeitet. Auf diesen einen Moment hin. Und endlich kann diese Rakete starten.

Bei Jesus waren es nicht ein paar Jahre. Es waren auch nicht ein paar tausend Menschen. Es waren tausende von Jahren Vorbereitung. Es waren ja Vorgrundlegung der Welt starteten die Vorbereitung für dieses Werk.

Schon vor Grundlegung der Welt hat Gott entschieden, die Menschen zu retten. Es gab Vorbereitungen in der unsichtbaren Welt, Vorbereitungen in der sichtbaren Welt. Im allerersten Buch der Bibel, im dritten Kapitel, wird schon ein Erretter verheißen. Das ist von Anfang an der Plan gewesen. Dass die Menschheit gerettet werden kann durch den Sohn. Hunderte von Prophezeiungen mussten erfüllt werden. Doch die Geburt in Bethlehem war noch nicht die Stunde. Es sah oft so aus, als wäre die Stunde gekommen.

[6:09] Das lesen wir oft im Neuen Testament an der Hochzeit zu Kana. Gleich zu Beginn, Jesus tritt öffentlich auf. Da spricht Jesus zu seiner Mutter. Was habe ich mit dir zu schaffen, Frau? Meine Stunde ist noch nicht gekommen. Im Tempel später, Johannes 7, 30, da suchten sie ihn zu greifen. Und niemand legte Hand an ihn, weil seine Stunde noch nicht gekommen war. Dann nochmal im Tempel, Johannes 8, 20. Diese Worte redete er in der Schatzkammer, als er im Tempel lehrte.

Und niemand legte Hand an ihn, denn seine Stunde war noch nicht gekommen. Es musste noch eine Menge passieren, bevor die Stunde kam. Jesus musste sich öffentlich zeigen. Er musste getauft werden. Er musste von seinem Reich predigen. Er musste die frohe Botschaft zu den verlorenen Schafen Israels bringen. Er musste seine Jünger auswählen. Er musste verraten werden.

[7:11] Und wer so ein neues Evangelium, sei es Matthäus, Markus, Lukas, Johannes, auf einen Schlur durchliest, der merkt, wie sich die Dinge zuspitzen.

Der Apostel Johannes hat auch entschieden, einen Großteil seines Evangeliums diesen letzten paar Stunden zu widmen. Es spitzt sich zu. Der Hass auf Jesus spitzt sich weiter zu. Sogar seine Anhänger begannen verfolgt zu werden. Ich habe diese Woche zum ersten Mal realisiert, dass sie den Lazarus töten wollten. Weil die Leute sahen, hey, das ist der Beweis, dass Tote auch verweckt werden.

Der muss weg. Eine Vorausschattung, was dann auf die Jünger zukommen sollte. Sie wurden dann alle verfolgt. Die Wunder mussten getan werden. Das Wirken der Finsternis und des Teufels spitzte sich zu.

Man spürt richtig, wie die Finsternis das aufhalten will. Aber die Stunde ist noch nicht gekommen. Die Naturphänomene, Donner, Finsternis, Erdbeben spitzen sich zu.

[8:16] Drei Jahre lang hat Jesus Tag und Nacht gewirkt, gearbeitet und geliebt. Aber jetzt am Ende der Karwoche ist die Stunde gekommen.

Johannes 12, 23. Jesus antwortete ihnen und sprach, die Stunde ist gekommen, dass der Sohn des Menschen verherrlicht werde.

12, 27. Jetzt ist meine Seele bestürzt. Was soll ich sagen? Vater, rette mich aus dieser Stunde. Doch darum bin ich in diese Stunde gekommen.

Johannes 16, 32. Siehe, es kommt die Stunde und sie ist gekommen, dass ihr zerstreut werdet. Ein jeder in seine Heimat und mich alleine lassen werdet.

Doch ich bin nicht allein, denn der Vater ist bei mir. Aber was ist jetzt denn genau? Diese Stunde, auf die seit tausenden von Jahren alles sich zuspitzt.

[9:21] Ist es sein Tod? Ist es das letzte Passat? Ist es die Auferstehung? Und im Vers von heute lesen wir genau, was diese letzte Stunde war. Vers 13, Kapitel 13, Vers 1.

Vor dem Passafest aber, als Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, aus dieser Welt zum Vater hinzugehen. Das ist sie, die Stunde.

Wo Jesus weggeht von der Erde und wieder zurückgeht zum Vater. That's it. Das ist sie, die Stunde. Darauf hat alles hingeeilt.

Download fast komplett. 98 Prozent. Jetzt ist die Stunde da. Noch ein paar Stunden, ein paar Tage. Und es ist die Stunde, wo Jesus verherrlicht wird.

Es ist die Stunde, wie wir gelesen haben, wo er geschlagen wird. Es ist die Stunde, wo er bespuckt wird. Es ist die Stunde der Erniedrigung. Es ist die Stunde der Erhöhung.

[10:23] Diese Stunde kann nicht vorgezogen werden. Niemand kann die Stunde vorziehen und niemand kann die Stunde hinauszögern.

Niemand kann aufhalten. Das ganze Universum, vom kleinsten Atom bis zu allen Elementen, müssen sich diesem Zeitraster biegen. Es ist der Zeitstrahl Gottes.

Wenn Gott sagt, die Stunde ist gekommen, dann ist sie gekommen. Der Teufel konnte sie nicht aufhalten. Die Pharisäer hätten sie sehr gerne beschleunigt.

Ist nicht passiert. Dann, wenn Gott sagt, dann geschieht. Das kann nur ein allmächtiger Gott. Bei so einem Raketenstart kann alles Mögliche noch falsch gehen.

Da kann was nicht stimmen. Dann plötzlich ist Verzögerung. Irgendwas ist los. Und dann wird man vom Plan abgehalten. Nicht so bei Gott. Bei Gott geht nichts vergessen. Und Gott vergisst auch dich nicht.

[11 : 35] Wenn Jesus sagt, dass er dich liebt, dann liebt er dich wirklich. Niemand kann Jesus davon abhalten, dich zu lieben. Und genau diese Liebe wird im nächsten Abschnitt thematisiert.

Diese unaufhaltbare Liebe, die bis zum Ende geht. Zweitens. Als er die Seinen geliebt hatte. Und dieses Wort Liebe kommt zweimal vor. Wenn wir das da, wir können den Vers nochmal schauen. Hier. Da er die Seinen, die in der Welt waren, geliebt hatte, liebte er sie bis ans Ende. Zweimal Agape. Das erste geliebt hier betont die Realität die Realität der Liebe. Die andauernde Realität der bestehende Zustand von seiner Liebe.

Gott hat ja nicht erst, Jesus hat nicht erst kurz vor dem Tod angefangen zu lieben. Auch nicht erst in seinen drei Jahren Dienst. Auch nicht erst seit seiner Geburt. er hat schon immer geliebt.

[12 : 41] Diese Liebe ist fest, die ist dauerhaft und die ist grundlegend. Johannes 3,16 Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf das jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben habe.

Zu keinem Zeitpunkt hat Gott die Menschen nicht geliebt. Und es war diese Liebe, die beschrieben wird hier, 1. Johannes 3,1 Seht, welche eine Liebe uns der Vater gegeben hat, dass wir Kinder Gottes heißen sollen.

Oder im Johannes 17, das hohe priesterliche Gebet, ganz, ganz bekannt, sagt Jesus, ich in ihnen, du in mir, dass sie in eins vollendet seien, damit die Welt erkennt, dass du mich gesandt hast und sie geliebt hast, wie du mich geliebt hast.

Kurz nach diesem Prädiktttext kommt die Fußwaschung. Praktischer Beweis der Liebe Jesu. Es ist auch kein Wunder, dass die Liebe das Merkmal ist, an dem sich Jünger unterscheiden von anderen Menschen.

Gleich nach der Fußwaschung sagt Jesus zu den Jüngern, Vers 34 und 35, ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebt, damit wie ich euch geliebt habe, auch ihr einander liebt.

[14 : 20] Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr diese Liebe untereinander habt. Jesus ist so anders als wir Menschen.

In seinen letzten Stunden, man kennt es da bei den Astronauten von NASA, Interviews, Publicity, Fotos, Poster werden gemacht.

Jesus wäscht die Füße seiner Jünger. Er sagt nicht, oh, ich bin kurz davor, das größte Werk der Menschheit zu tun. Nein, er wäscht die Füße der Jünger. Unglaublich.

Wer von Christus geliebt ist, ist auch befähigt, andere zu lieben. Das ist eine andauernde Realität, mein Freund, dass Jesus dich liebt. Das ist nicht wie der Handyempfang in freiem Feld.

Mal hat es, mal hat es keins. Gottes Liebe ist nicht abhängig von deinen Gefühlen. Gottes Liebe ist nicht abhängig von der Wetterlage und von der Tageszeit.

[15 : 27] Gottes Liebe ist unabhängig davon, ob Petrus ihn dann verleugnet oder nicht. Er hat den Petrus immer gleich geliebt. Ist stärker als jeder Hass. Und Gottes Liebe dauert ewig.

deshalb endet unser Predigtvers von heute, dass er sie geliebt hat bis ans Ende.

und wir kommen zum dritten Punkt der wichtigste er hat sie geliebt bis ans Ende das erste geliebt hat die Realität betont von seiner Liebe, das ist wie sie ist aber jetzt dieses zweite betont das Ausmaß der Liebe im Griechischen steht da Telos ist ans Ende, Telos heißt einfach Ende aber was heißt Ende wenn ich sage ich bin am Ende da verstehen fünf verschiedene Leute verschiedene Dinge darunter bin ich am Ende weil ich nicht mehr kann bin ich am Ende weil die Zeit rum ist bin ich am Ende es gibt da drei Blickrichtungen auf dieses Wort Telos und die Bibelübersetzer haben sich da auch nicht festgelegt je nach Bibelübersetzung die ihr jetzt da habt werden verschiedene Varianten drin stehen die erste ist gute Nachricht Bibel er liebte sie bis zum äußersten Beweis seiner Liebe also Ende als das äußerste gegeben die Menge übersetzt mit er liebte sie bis zum letzten Augenblick also bis ganz bis zum Schluss nicht vorher abgebrochen bis zum Schluss bis zum Ende und die NGU bis zum vollkommensten

Beweis seiner Liebe also bis zur Vollendung als das Ende und wir schauen diese drei Varianten an weil jede hat ihre Berechtigung Johannes hätte auch andere Wörter nehmen können um das zu beschreiben aber er hat das genommen das sehr viel umfasst bis ans äußerste oder bis aufs

äußerste heißt bis ans Limit bis nichts mehr geht da ist kein Spielraum mehr da wurde 100% gegeben da ist nichts mehr was mehr getan werden kann und wir erinnern uns an die Sportler in der Einleitung die alles gegeben haben es hat aber nicht gereicht nicht bis ans Ziel geschafft ihr äußerstes war nicht ausreichend sie haben ihre Belastungsgrenze erreicht die war leider nicht genug ich habe in der Vorbereitung 2030 solche Berichte gelesen und gefunden und man merkt so der gemeinsame Nenner zwischen denen die aufgeben auch Expeditionen zum Nordpol und alles mögliche die ultimative Belastungsgrenze oder Breaking Point auf Englisch ist für Menschen die Einsamkeit alleine zu sein ist der Hauptgrund warum all diese aufgegeben haben Einsamkeit tötet wärst du lieber alleine in der Wildnis oder zu dritt zu viert zu fünft gegen einen Grizzly Bear Einsamkeit ist grausam Einsamkeit raubt dir jeden Willen auch etwas abzuschliessen wenn du noch der Einzige bist der da Wache hält im Militär und alle anderen schlafen dann hast du kein Wille mehr da in der Kälte zu stehen du bist alleine Einsamkeit kann einem sogar den Willen zum Leben nehmen und während alle Menschen Jesus alleine gelassen haben in der schwierigsten Stunde seines Lebens hat unser Herr bis aufs Äusserste geliebt Matthäus 26, 31 kurz vor dem Abschnitt den du gelesen hast sagt Jesus zu den Jüngern ihr werdet alle in dieser Nacht an mir Anstoß nehmen

[20:19] Petrus aber antwortete und sprach haben wir bei Andreas gehört in der Predigt wenn ihr alle an mir Anstoß nehmen werden ich werde niemals Anstoß nehmen Jesus sprach zu ihm wahrlich ich sage dir dass du in dieser Nacht ehe der Hahn kräht mich dreimal verleugnen wirst und Petrus spricht zu ihm selbst wenn ich mit dir sterben müsste werde ich dich nicht verleugnen ebenso sprachen auch alle Jünger nicht nur der Petrus das ist eine coole Gruppe ich will auch mit denen sein die mir versprechen sie sind bei mir bis zum Schluss und es vergeht ein paar Stunden und dann ist es nicht mehr so das sind halt wir Menschen Markus 14, 50 sagt es deutlich und es verließen in alle und flohen da war keiner mehr da und keiner wollte ihm helfen Jesus hatte allen Grund menschlich gesehen zu sagen

Abbruch ich bin alleine da ich mache das nicht mehr mit ja hätte dann irgendein Mensch helfen können ist ja die andere Frage Römer 5, Vers 6 diese Liebe zeigt sich darin dass Christus sein Leben für uns gegeben hat zur rechten Zeit als wir noch in der Gewalt der Sünde waren ist er für uns gottlose Menschen gestorben nein keiner war in der Lage zu helfen alle waren in der Sünde drin und genau für diese Sünde des Verlassens die die Jünger da begangen haben ist Jesus ans Kreuz gegangen und für jede deiner Sünden von allen Milliarden Menschen die es jeder jemals gab ist nur einer fähig willig qualifiziert und auch bereit sein Äusserstes zu geben und das ist ein wichtiger Punkt wenn es Jesus alles gekostet hat heisst das nicht dass der Sieg knapp war ganz ganz wichtig das war nicht so ein 50-50 und ganz am Schluss hat er es halt noch geschafft sein Sieg war souverän es hat ihn alles gekostet und der Sieg war souverän seine Liebe hat souverän gesiegt über Sünde über Tod über Teufel nichts mit knapp ein alter

Bibellehrer hat mal gesagt wenn der Preis unendlich war dann wird auch der Segen und alle daraus folgenden Resultate davon von unendlichem Wert sein und gerade weil Jesus bis zum Äußersten geliebt hat ist seine Liebe unendlich und wir könnten da viel Zeit viel Zeit verbringen mit diesem unendlichen Wert von seinem Werk weil nur deshalb bekommen wir ewiges Leben wir bekommen nicht 50 Jahre extra im Himmel nicht eine Million extra Jahre ewiges Leben und das hat einen ewigen Preis und der wurde bezahlt durch die unendliche Liebe am Kreuz Jesus hat auch nicht nur sein Äußerstes gegeben er hat es auch bis zum letzten Augenblick gegeben das ist dieser zweite Aspekt den wir anschauen möchten bis zum letzten Augenblick betont das

Zeitliche das heißt ununterbrochen bis zum Schluss also die da war kein Zögern da war kein Flackern von der Liebe wie so eine kaputte Glühbirne kein Unterbruch bis zum Ende alles ausgeführt und der Zeitpunkt an dem Jesus diese Worte spricht ist wichtig ich betone nochmal kurz vor der Fußwaschung was macht er kurz vor dem Ende Interviews geben nein wäscht die Füße seine Jünger wir Menschen wären so anders meine Stunde ist gekommen jetzt geht es um mich alle müssen jetzt zusehen wie ich das größte Werk vollbringe Jesus ist demütig und dient bis ans Ende Jesus war nicht drei Jahre so und dann am

Schluss doch anders er hat nicht drei Jahre lang über seine Liebe gepredigt und dann kurz vor Schluss einen Rückzieher gemacht war doch etwas zu viel versprochen es gab auch keine Planänderung im letzten Augenblick obwohl wir wissen wie schwer das für Jesus war er hat gebetet und sein Schweiß wurde wie Blutstropfen das war kein Klacks für ihn Jesus hat sich nicht im letzten Moment umentschieden das gibt uns ja auch Sicherheit dass wenn Jesus wieder kommt er sich

nicht auch im letzten Moment umentscheidet ach du gehst jetzt doch nicht mit ich habe mich umentschieden du bist jetzt zwar im Himmel aber ich entscheide mich doch nochmal um nein Matthäus 26 52 da spricht Jesus zum Petrus stecke dein Schwert wieder an seinen Ort denn alle die das Schwert nehmen werden durch

[25 : 50] Schwert umkommen oder meinst du dass ich nicht jetzt meinen Vater bitten könne und er mir mehr als zwölf Legionen Engel stellen würde Jesus war kein Opfer der Umstände er war nicht den Umständen ausgesetzt die Finsternis hat jetzt Übermacht genommen und jetzt kann ich nicht anders als jetzt mit gehen Jesus hätte jederzeit sagen können Übung Abbruch ich bin der Schöpfer ich muss mir das nicht gefallen lassen er muss sich das nicht gefallen lassen aber er hatte ganz andere Ansprüche als wir an seinen Auftrag stellen dir mal vor morgen ist der schlimmste Tag deines Lebens morgen und du hast heute alle Möglichkeiten diesen Tag zu verhindern ich glaube würden alle das Ticket nehmen

Jesus hatte jederzeit die Möglichkeit durch seine Macht einzugreifen und zu sagen okay das war's hat er nicht gemacht bis zum letzten Augenblick das Ziel vor Augen gehabt Jesus wurde nicht nur von allen Menschen gehasst sondern auch bis zum letzten Augenblick gehasst und doch blieb er treu bis zum Tod und der Beweis dass er bis zum letzten Augenblick geliebt hat liefert uns Johannes 19 26 Vers 27 Minuten vielleicht Stunden vor seinem Verabschieden aus dieser Erde blickt er vom Kreuz zu Johannes und sagt als Jesus seine Mutter sah und neben ihn den Jüngern den er besonders geliebt hatte sagte er zu seiner Mutter liebe Frau das ist jetzt dein Sohn dann wandte er sich zu dem Jünger und sagte sie das ist jetzt deine Mutter dann nahm der Jünger die Mutter Jesu zu sich und sorgte von da an für sie unglaublich bis zum letzten Augenblick gedient geliebt gesorgt nebendran hing ja da auch noch einer hat den noch evangelisiert und den werden wir wiedersehen im Himmel weil Jesus bis zum letzten Augenblick ausgehalten hat hat dieser Mensch nicht unser ganzer Dank verdient als letzter Aspekt von bis ans Ende heißt auch bis zur Vollendung bis zum Abschluss seines Auftrages wir könnten auch sagen geliebt bis zur Perfektion es gab nichts das Jesus hätte mehr tun können da war nichts mehr es war der höchste Preis und genau der war nötig um dich und mich zu erlösen mit dem Tod am Kreuz hat Jesus das Ziel erreicht nicht 80% erfüllt 80% ist das neue 100% ist ja die neue Business Sprache 60% ist das neue 100% je nach Projekt Fortschritt Jesus sagt am Kreuz es ist vollbracht Projekt abgeschlossen wir können nur am Rande erahnen was es wirklich bedeutet hat alles zu geben und am Schluss sagen zu können es ist vollbracht all das auf diese eine Stunde hingesteuert und es war ganz vollständige Verlass auf Jesus Gott schliesst seine Projekte ab wie geplant wir haben in der Bibel so viele

Beispiele von Menschen die es nicht bis zum Schluss geschafft haben und Gott hat sie bis zum Ende durchgetragen auch das Volk Israel ist nicht treu geblieben hat den Bund gebrochen unzählige Male Gott hat sein Volk ans Ziel geführt und wird seine Verheißungen vollbringen Jesus vollendet was er angefangen hat und wenn er sagt er ist gekommen um zu suchen um zu retten was verloren ist dann führt er diesen Auftrag aus und dazu haben wir alle gehört und vielleicht einige von uns hier im Raum brauchen noch Errettung die Tür ist offen ich hoffe dass du zu diesem Zeitpunkt der Predigt keine Fragen mehr offen hast ob Jesus dich wirklich geliebt hat aufs äußerste bis ans Ende vollkommen ob der Sohn

[30 : 56] Gottes wirklich bis zum letzten Augenblick geliebt hat und der Karfreitag bietet immer wieder diese Gelegenheit auch unsere Sicht und unsere Meinung über Jesus und das Kreuz zu korrigieren zu schärfen zu wiederholen zu vertiefen unser Ziel war ja zu beginnen überwältigt betroffen und dankbar zu sein für das Kreuz wir sind überwältigt von der Liebe Jesu zu uns Menschen wir sind überwältigt wie er bereit war das zu tun was wir nicht leisten konnten wir sind dankbar dass er sich bis aufs äußerste gegeben hat wir sind aber auch betroffen was unsere Sünden bewirkt haben wie schlimm unser Elend war und wie hoch der Preis war um uns zu erkaufen wir sind dankbar dass unser

Herr die Übung am Kreuz nicht abgebrochen hat dass er bis ans Ende durchgehalten hat dass er vollendet hat was er angefangen hat und wir sind dankbar dass er bis ans Ende geliebt hat ich schließe ab mit ein paar Versen aus Römer 8 Vers 35 Wer wird uns scheiden von der Liebe Christi Bedrängnis oder Angst oder Verfolgung oder Hungersnot oder Blöße oder Gefahr oder Schwert wie geschrieben steht deinetwegen werden wir getötet den ganzen Tag wie Schlachtschafe sind wir gerechnet worden aber in diesem allen sind wir mehr als Überwinder durch den der uns geliebt hat denn ich bin überzeugt dass weder Tod noch Leben weder Engel noch Gewalten weder

Gegenwärtiges noch Zukunftiges noch Mächte weder Höhe noch Tiefe noch irgendein anderes Geschöpf uns wird scheiden können von der Liebe Gottes die in Jesus Christus ist unserem Herrn Amen